



Entwicklung und Einsatz neuartiger Werkzeugkonzepte für die Drehbearbeitung zur technologische Effektivierung der Zerspanung - modAK

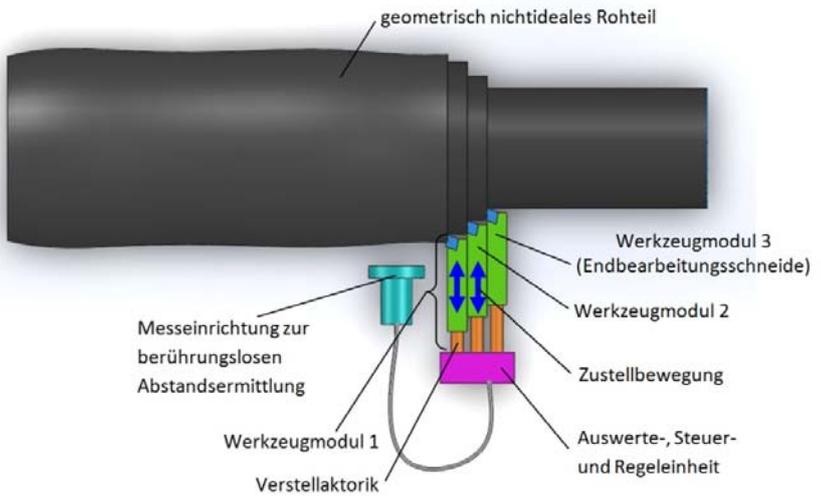


Aufgabenstellung

Das Kooperationsprojekts soll eine Steigerung der Produktivität und der Prozesssicherheit in der spanenden Schwerbearbeitung von nicht vorbearbeiteten Guss- und Schmiederohtteilen erbringen. Diese Aufgabe soll durch innovative Ansätze zur Verfahrensentwicklung in Verbindung mit neuen Bearbeitungs- und Werkzeugkonzepten gelöst werden. Die Herausforderung sind verfahrensbedingte geometrische Abweichungen der Rohteile, die auf robusten Produktionsmaschinen wirtschaftlich vorbearbeitet werden müssen.

Technische Lösungsmöglichkeiten

- Reduzierung der Auswirkungen der Rohteilunwuchten und des damit verbundenen Maschinen- und Werkzeugverschleißes durch Optimierung der Aufspannlage des Rohteiles
- Einsatz modularer aktorischer Drehwerkzeuge
- Einsatz neuartiger, aktiv schwingungsgedämpfter Drehwerkzeuge
- Optimierung der technischen und technologischen Parameter für die neuartigen Werkzeugkonzepte und den Gesamtprozess



Zielstellung

Zielstellung des Projektes ist die Produktivitätssteigerung bei der Schwerzerspannung in der GWS GmbH im Bereich der Drehbearbeitung. Bei diesem Bearbeitungsschritt wird bei Guss- und Schmiedeteilen eine erste spanende Bearbeitung für die Beseitigung der Guss- bzw. Schmiedehaut sowie zur Erzielung einer geometrischen genaueren Werkstückgeometrie realisiert.

Projektförderung



Projektpartner

- Gröditzter Werkzeugbau und Schleiftechnik GmbH

